

Im Jahre 1912 ist von dem oben erwähnten Birkenwerder Grundbesitz das Grundstück Ziegelei III (ca. 7 Morgen gross) sowie von Ziegelei II eine etwa $\frac{3}{5}$ Morgen grosse Parzelle und die vorhandenen Schuppen gegen Barzahlung realisiert worden. Ferner wurden die Ziegeleimasch. u. Betriebsgerätschaften fast ganz verkauft. Das Handelsgeschäft wurde gänzlich eingestellt, nachdem die noch laufenden Lieferungsverpflichtungen erfüllt waren. Die Bestände sind bis auf ca. M. 1000 ausverkauft.

Kapital: M. 1 215 000, in 2025 als solche abgestemp. Vorz.-Aktien (mit Nr. aus der Zahlenfolge 1—2803) à M. 600. Urspr. M. 1 680 000. Rückkauf von M. 180 000 lt. G.-V. v. 12./4. 1892 zu 63.30%; buchmässiger Gewinn von M. 61 314 verwendet teils zu Abschreib. teils zum Spec.-R.-F.; A.-K. somit M. 1 500 000. Die G.-V. v. 28./7. 1898 beschloss Herabsetz. um M. 499 800 durch Ankauf von 833 Aktien à M. 600 zu 66 $\frac{2}{3}$ %, sodass nach Durchführung das A.-K. M. 1 000 200 in 1667 Akt. à M. 600 betragen haben würde. Es sind aber nur 447 Aktien z. Nom.-Werte von M. 268 200 zurückgekauft; sodass das A.-K. M. 1 231 800 in gleichwertigen Aktien betrug. Von dem Buchgewinn M. 89 087 zur Verringerung der Unterbilanz aus 1899 von M. 99 008 verwandt. Zwecks gänzl. Tilg. der Unterbilanz (Ende 9102 M. 170 202) u. zur Vornahme von Abschreib. beschloss die G.-V. v. 20./2. 1903 Einforder. einer Zuzahl. von 25% = M. 150 pro Aktie. Frist 6./3. bis 2./4. 1903. Dafür haben die zuzahlenden Aktionäre einen Gewinnanteilschein über M. 150 erhalten, welcher aus dem Reingewinn bis zu 4% jährlich verzinst wird (ohne Nachzahl.-Verpflicht.), ausserdem sollen aus dem Reingewinn mind. 3% der Gewinnanteilscheine jährl. z. Nennwerte durch Ausl. zurückgezahlt werden. Ferner wurden die von den zuzahlenden Aktionären eingereichten alten Aktien in Vorz.-Akt. umgewandelt, welche ab 1./1. 1903 vor den alten Aktien eine Vorz.-Div. bis 6% geniessen und bei event. Aufl. der Ges. bez. Rückzahl. ein Vorrecht von 125% vor den St.-Aktien haben. Die Zuzahl. wurde mit M. 240 450 auf M. 961 800 A.-K. geleistet. Buchgewinn M. 240 450, verwandt zur Tilg. der Unterbilanz (M. 170 202) und zu Abschreib. Die G.-V. v. 11./6. 1904 beschloss nachträgliche Zulassung der noch ausstehenden alten St.-Aktien (M. 270 000) zur Umwandlung in Vorz.-Aktien durch Aufzahlung von 33 $\frac{1}{3}$ % = M. 200 pro Aktie gegen Gewährung eines Genussch. über 25% = M. 150. Hiervon wurde in der Frist bis 31./10. 1904 für 419 St.-Aktien Gebrauch gemacht, sodass nur noch 31 solche verblieben u. das A.-K. aus M. 1 213 200 Vorz.- u. 18 600 St.-Akt. bestand. Die aus der letztgenannten Transaktion eingegangenen M. 83 800 wurden mit M. 63 800 zu Abschreib., mit M. 20 000 zur Bildung eines Delkr.-Ktos verwandt. Zur Vereinheitlichung des A.-K. beschloss die G.-V. v. 7./6. 1905 endlich Tilg. der M. 18 600 St.-Akt. durch Ankauf u. Vernichtung einer Stammaktie u. Zulassung sowie Umwandlung der verbleibenden 30 Stück à M. 600 in 3 Vorz.-Aktien à M. 600. Da die Aktien in der bis 30./9. 1905 gestellten Frist nicht eingereicht wurden, so sind sie für kraftlos erklärt u. die an ihre Stelle ausgegebenen 3 Vorz.-Aktien versteigert; Erlös für jede alt. St.-Aktie M. 45.82 ist bei dem Bankhause L. M. Bamberg in Berlin hinterlegt. Der Buchgewinn aus der letzteren Transaktion ist zu ausserordentl. Res.-Stellungen benutzt. Danach besteht also das A.-K. aus 2025 gleichberechtigten Aktien à M. 600 = M. 1 215 000.

Gewinnanteilscheine: 1603 Stück auf Namen im Werte von à M. 150, ausgegeben zu den lt. G.-V. v. 20./2. 1903 geschaffenen Vorz.-Aktien (s. unter Kap.). Bei Auflös. der Ges. werden die Scheine nach event. vollständ. Rückzahl. sämtl. Aktien zum Nennwert eingelöst, während ein etwa noch verbleib. Rest ledigl. den St.- u. Vorz.-Aktien in gleichem Anteil zugute kommt.

Hypotheken: M. 225 000 auf Grundstück Wilmersdorf; M. 70 000 auf do. Lichtenberg. (Stand Ende 1912.)

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Berlin oder Birkenwerder.

Stimmrecht: 1 Vorz.-Aktie = 2, 1 St.-Aktie = 1 St.

Liquidations-Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Birkenwerder 429 701, Eisenbahn 7600, Masch. 1000, Inventar 500, Haus- u. Grundstücke: Wilmersdorf 342 542, do. Lichtenberg 113 542, Vorräte 1002, Anteile der Privatanschlussbahn Borgsdorf-Birkenwerder G. m. b. H. 13 000, Aktien d. Terrain-Akt.-Ges. a. Grossschiffahrtsweg Berlin-Stettin 209 560, Hypoth.-Besitz a. Hausgrundstück Jungstr. 24 19 000, do. Czarnickauer Str. 13 35 000, Wechsel 1500, Effekten 3469, Debit. 18 658, Kassa 336, Verlust 520 110. — Passiva: A.-K. 1 215 000, Hypoth.-Kto: Wilmersdorf 225 000, Lichtenberg 70 000, Kredit. 206 523. Sa. M. 1 716 523.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 244 226, Steuern 1335, Assekuranz 345, Zs. 16 627, Handl.-Unk. 19 212, Effekten 230, Löhne 789, Haus- u. Grundstücke Neukölln 17 471, Gebäude-Reparat. 181, Anschlussgleis-Unk. 741, Abschreib. 255 088. — Kredit: Delkr.-Kto 30 694, Effekten-Zs. 315, Landwirtschaft 119, Dubiose 10, Haus-Administrat. 4998, Verlust 520 110. Sa. M. 556 249.

Kurs: Aktien Ende 1886—1903: 46.50, 40, 59.70, 68, 52.90, 54, 57, 58.50, 56.90, 48.50, 42.25, 51, 56.75, 49.25, —, —, 28, —%. Notiz eingestellt 15./7. 1904. Vorz.-Aktien Ende 1903—1912: 61.10, 77.40, 73, 69.25, 39, 40.40, 39.90, 33.80, 17.25, 11.80%. Zugel. Juni 1903; erster Kurs 29./6. 1903: 62%. Seit Juli 1905 ist das ganze Vorz.-A.-K. lieferbar. Not. in Berlin u. zwar ab 26./7. 1909 fr. Zs.

Dividenden: Aktien 1886—1905: 0, 1, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3, 2 $\frac{1}{4}$, 1, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1903—1908: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Die Gewinnanteilscheine erhielten nie etwas. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Liquidatoren: Roman Deetz, Schöneberg; Paul Kloss, Karlshorst.